IPR – Initiative *Pro* Recyclingpapier

NEWSLETTER

März 2016 DER INITIATIVE PRO RECYCLINGPAPIER

RELAUNCH VON WWW.PAPIERATLAS.DE

Pünktlich zum Start des neuen Hochschulwettbewerbs hat die IPR den Webauftritt des Papieratlas-Projektes neu gestaltet und erweitert. Design und Inhalte präsentieren sich nunmehr attraktiver und benutzerfreundlicher. Zugleich wurde der Hochschulwettbewerb unter ↗ www.papieratlas.de mit einer eigenen Kategorie integriert.

JAHRESMITGLIEDER-VERSAMMLUNG DER IPR BEI DER DEUTSCHEN LUFTHANSA IN FRANKFURT

Die Mitgliederversammlung der IPR fand dieses Jahr bei der Deutschen Lufthansa Group in Frankfurt statt. Die Deutsche Lufthansa gehört zu den Gründungsmitgliedern der IPR. Den Gastvortrag hielt Frau Prof. Dr. Lucia Reisch von der Copenhagen Business School zum Thema „Wie Entscheidungen grüner werden: Biases, Heuristiken und Stupser".

PROGRESS II: BUNDES-VERWALTUNGEN SOLLEN VERSTÄRKT PAPIER MIT DEM BLAUEN ENGEL EINSETZEN

Am 4. März hat das Bundeskabinett die Aktualisierung des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms ProgRess II beschlossen. Dabei sieht das Programm unter anderem vor, dass die Bundesverwaltungen nunmehr verstärkt ihren Papierbedarf auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel umstellen sollen. Das Dokument ist ↗ hier abrufbar.

KURZ NOTIERT AUS DEM INFOBÜRO DER IPR:

30. Mai – 5. Juni 2016:
Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit

7. und 8. Juni 2016:
„Woche der Umwelt" (DBU) in Berlin

31. Mai 2016:
16. Jahreskonferenz RNE in Berlin

11. Oktober 2016:
Preisverleihung „Papieratlas 2016" in Berlin

25. November 2016:
Deutscher Nachhaltigkeitstag in Düsseldorf

NEUER WETTBEWERB UM „RECYCLINGPAPIERFREUNDLICHSTE HOCHSCHULE"

© Matthias Heyde

In diesem Jahr erweitert die Initiative Pro Recyclingpapier den Papieratlas um eine neue Kategorie: Zusammen mit den Kooperationspartnern – dem Bundesumweltministerium, dem Umweltbundesamt und dem Deutschen Hochschulverband – wird erstmals ein Wettbewerb gestartet, der die Hochschulen einlädt, ihren Papierverbrauch mit den Recyclingpapieranteilen bekannt zu geben. Die Hochschulen mit den höchsten Recyclingpapierquoten werden öffentlich gewürdigt. Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks hat die Schirmherrschaft des Wettbewerbs übernommen. Nach den positiven Erfahrungen des Papieratlas-Städtewettbewerbs möchte die IPR nunmehr auch im Hochschulsektor für die ökologischen Vorteile von Recyclingpapier sensibilisieren und mittels eines Wettbewerbs die Umstellung des Papierbedarfs auf Papier mit dem Blauen Engel fördern. Universitäten und Fachhochschulen mit mehr als 5.000 Studierenden sind aufgerufen, ihre Papierverbrauchszahlen bis zum 10. Mai 2016 transparent zu machen. Die Auszeichnung der „Recyclingpapierfreundlichsten Hochschule" erfolgt am 11. Oktober 2016 gemeinsam mit den diesjährigen Siegerstädten im Bundesumweltministerium in Berlin.

IPR-KAMPAGNEN GEHEN IN EINE NEUE RUNDE

Die bestehenden Kampagnen „CEOs Pro Recyclingpapier", „Grüner beschaffen" und der „Papieratlas-Städtewettbewerb" werden aufgrund der positiven Resonanz auch in diesem Jahr fortgeführt. Alle Projekte sind Teil der nationalen Bewegung „Deutschland stellt um", die sich am Beispiel von Recyclingpapier aktiv für mehr Ressourcenschutz einsetzt.

In diesem Jahr ruft die IPR bereits zum neunten Mal zur Teilnahme an dem populären Städtewettbewerb auf, der sich an Großstädte, größere kreisangehörige und kreisfreie Städte richtet. Die Siegerstädte werden im Herbst erstmals im Bundesumweltministerium ausgezeichnet.

Im Rahmen der Kampagne „CEOs Pro Recyclingpapier" sind Unternehmensführer weiterhin eingeladen, sich persönlich für die Nutzung von Recyclingpapier zu engagieren. Über 80 CEOs bekannter Unternehmen beteiligen sich bereits an

Deutschland stellt um auf Recyclingpapier

dieser beispielhaften Kampagne für mehr Ressourcenschutz. Auf der IPR-Webplattform ↗ www.ceos-pro-recyclingpapier.de werden die Commitments der engagierten CEOs mit Unternehmenslogo dargestellt.

Die IPR plant auch in diesem Jahr, das aktualisierte Maßnahmenprogramm „Nachhaltigkeit" der Bundesregierung zu begleiten, indem sie die Bundesbehörden zu ihren aktuellen Recyclingpapierquoten befragt. Auf ↗ www.gruener-beschaffen.de wird deren Engagement dann sichtbar gemacht. Bis 2020 sind die Bundesbehörden durch die Bundesregierung aufgefordert, mindestens 95 Prozent Papier mit dem Blauen Engel zu verwenden.